

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 24 (1997)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Baumann, Alice

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

Forum	
Vom Essen und Trinken	4-8
Offizielles	9/10
TV News	
Schweizer Fernsehen im Ausland	11
Politik	
Billig-Lösung gegen Rinderwahn	12
Portrait	
Bundespräsident Arnold Koller	13
Politik	
Bilaterale Verhandlungen mit der EU	14
Expo 2001: Umstrittener Monsteranlass	15
Mosaik	16/17
Dialog	18
ASS-Info	19

Titelbild

Servela mit Brot, dazu einheimischer Wein – auch dies ist ein typisches Schweizer Menue. Kaum eine Küche ist so vielfältig wie die helvetische. (Foto: Max Baumann)

IMPRESSUM

Die Schweizer Revue, Zeitschrift für die Auslandschweizer, erscheint im 24. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in mehr als 20 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von über 320 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.

Redaktion: René Lenzin (RL), Auslandschweizer-Sekretariat ASS (Leitung); Alice Baumann (AB), Pressebüro Alice Baumann Conception; Pierre-André Tschanz (PAT), Schweizer Radio International; Redaktor der offiziellen Mitteilungen: Robert Nyffeler (NYF), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern. Übersetzung: Georges Manouk.

Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseratadministration: Auslandschweizer-Sekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 351 61 00, Fax +41 31 351 61 50, PC 30-6768-9. Druck: Buri Druck AG, CH-3084 Wabern.

Internet: <http://www.revue.ch>

Nr. 1/97 (14.2.1997)

«» An Weihnachten briet meine Grossmutter jeweils einen Hasen.

Jedes Jahr urteilte mein Grossvater, ob er gut gelungen sei. Für sich nahm er das beste Stück. Er kannte sich aus bei den Hasen, denn er züchtete sie hinter dem Haus.

An gewöhnlichen Tagen ass er am liebsten Schnörkli und Schwänzli vom Schwein. Mein Grossvater war ein Bauernsohn und damit ans Urchige und Einfache der typischen Schweizer Küche gewöhnt.

An Hacktätschli, Äplermagronen, Hörnli mit Apfelmus, an Rösti, Sauerkraut und Steinpilze, alle Inbegriff von Heimat, haben auch wir gedacht, als wir diese Ausgabe der «Schweizer Revue» komponierten. Sie handelt vom Essen und Trinken in der Schweiz. Im Wissen darum, dass jeder Kanton, ja sogar jedes Dorf seine Leibspeisen pflegt, verzichten wir auf Vollständigkeit ebenso wie auf exotische Extravaganzen. Ebenso wenig enthalten die Rezepte, die wir Ihnen vorstellen, Geschmacksverstärker, Aromastoffe oder Stabilisatoren. Wir präsentieren Ihnen kräftige Kost, dazu die passenden Weine.

Die vier Köche, die bei uns zu Gast sind, sind versiert, allerdings: Bei der Auswahl der Köche und ihrer Rezepte haben

wir nicht im Guide Michelin gelesen. Wir verliessen uns auf unsere Nasen. De gustibus non est disputandum, über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten.

Übrigens: Wer einem Volk in die Seele schauen will, braucht es bloss bei Tisch zu beobachten.

Denn Essen und Trinken sind Teil unserer Kultur. Wer kochen will wie wir Schweizer, muss sich in uns hineinversetzen können. Diese Regel gilt auch für uns, wenn wir asiatische, italienische, französische, griechische oder türkische Rezepte ausprobieren.

Kreuzkümmel, Zimt, Muskat, Koriander, Pfeffer, Vanille und Safran: Schau ich in meinen Gewürzkasten, finde ich Köstliches. Die halbe Welt ist bei mir zu Gast. Gibt es trotzdem eine Schweizer Küche?

Lesen Sie selbst. Und vertrauen Sie sich Ihrem Geschmack- und Geruchsinn an. Er wird sie zu uns in die Schweiz tragen. Essen und Trinken als Erlebnis – wir stossen auf Sie an und wünschen Ihnen «En Guete»!



Alice Baumann

Alice Baumann